

## 4.Mose 6,22-27

*Der priesterliche Segen*

2Kor 13,13

22 Und der HERR redete zu Mose und sprach:

23 Rede zu Aaron und seinen Söhnen und sprich: So sollt ihr die Kinder Israels segnen; sprecht zu ihnen:

24 Der HERR segne dich und behüte dich!

25 Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig!

26 Der HERR erhebe sein Angesicht auf dich<sup>a</sup> und gebe dir Frieden!

27 Und so sollen sie meinen Namen auf die Kinder Israels legen, und ich will sie segnen.

VON DER SIEGENDEN MACHT DES NAMENS JESUS -  
UND UNSERER PRIESTERLICHEN VERANTWORTUNG

4.Mose 6,27

Es gibt dreierlei Dienste auf Erden: "Ich-Dienst" - "Gottes-Dienst" - und neutestamentlicher "Priester-Dienst": Der "Ich-Dienst" bedeutet ein unaufhörliches "Selbst-Leben": "Ich - Ich - will mehr - mehr Ehre, Recht, Besitz!" Das ist der "natürliche" Mensch: Ein unverbesserlicher Egoist! Darum sagte einer: "Der höchste Berg auf Erden ist der Monte Ego!"

2. "Gottes-Dienst" im praktischen Alltag: Hier ist CHRISTUS-  
Verwirklichung - CHRISTUS-Leben, - und dieses fängt immer mit Busse und Bekehrung an, - mit Glauben und Wiedergeburt und Hingabe: Gott will unser Leben ganz! Der Apostel Paulus nennt solche Hingabe VERNÜNFTIGER GOTTESDIENST (Röm.12,1): DASS IHR EURE LEIBER DARBRINGET ALS EIN LEBENDIGES, HEILIGES, GOTT WOHLGEFÄLLIGES OPFER: Das ist "Gottes-Dienst"!

Und aus diesem wächst nun immer auch der 3.Dienst: Neutestamentlicher "Priester-Dienst": Denn wenn Du durch CHRISTI BLUT erlöst und mit Gott versöhnt bist, gehörst Du zum HEILIGEN PRIESTERTUM und zum KÖNIGLICHEN PRIESTERTUM (1.Petr. 2,5+9) und das bedeutet priesterliches Vorrecht und Verantwortung als Christ genau an dem Platz, da Du stehst!

Die Segensworte hier in 4.Mose 6 werden "Aaronitischer Segen" genannt, weil AARON - der Stammvater der Priesterschaft in ISRAEL - und seine Nachkommen dazu berufen waren, den NAMEN des allmächtigen, heiligen GOTTES auf die KINDER ISRAELS zu legen - UND ICH WILL SIE SEGNEIN, sagt GOTT!

Wenn nun Dein Leben zum "Gottes-Dienst" geworden ist, weil Dein altes "Ich" MIT CHRISTO GEKREUZIGT ist, und Du sagen kannst: CHRISTUS LEBT IN MIR, - dann bist Du zum "Priester-Dienst" berufen: Du kennst - und Du liebst - den wunderbaren JESUS-NAMEN, vor dem höchste Anbetung ist im Himmel und tiefstes Erschrecken in der Hölle! Du darfst beten in JESU NAMEN! Und Du darfst und sollst diesen herrlichen NAMEN priesterlich gebrauchen: Lege den JESUS-NAMEN auf Men-

schen - UND ICH WILL SIE SEGNEIN, spricht GOTT, der HERR!

Wenn man nur von **"Kraft von oben"** spricht, rührt sich keiner. Aber der NAME JESUS löst immer etwas aus in der sichtbaren und unsichtbaren Welt - wie kein Name sonst! Ein **"Ruck"** geht durch die Reihen - bis in die Hölle hinein!

**Pastor Wilhelm Busch** musste einmal in einer Friedhofskapelle eine völlig ungewohnte Beerdigung halten: Eine Frau vom **Zirkus Sarrasani** war gestorben. Und da strömten nun alle diese Leute herzu - Weisse und Schwarze - geschminkte Tänzerinnen, eine quirlige, bunte Schar, die kaum die Sprache verstanden hat... **Pfarrer Busch** ist erst 'mal ordentlich verzagt geworden. **"Ach Gott, wie geht das nur?"** Die Mädchen sassen auf der Fensterbank und waren ja nur eifrig beschäftigt mit Lippenstift, Spieglein und Puderboxen. - **Busch** ringt nach Worten: **"Liebe Trauernde - Ihr, die Ihr jetzt umherzieht durch alle Länder - Ihr alle seid heimatlose Leute..! Aber Euch möchte ich sagen, dass dafür die ewige Heimat zu Euch gekommen ist: Unsere Seele ist Zuhause, wenn sie bei JESUS ist..!"** Und in diesem Augenblick geschieht etwas ganz Seltsames: Sobald der **NAME JESUS** genannt war, ging eine Bewegung durch diese bunte Versammlung: Das war ein Wort, das sie alle verstanden haben. Sogar die Mädchen wurden still: Lippenstift und Puderboxen verschwanden. Der GEIST GOTTES wirkte plötzlich spürbar. Und **Busch** sagte später: **"Da habe ich nun auf einmal meine Leichenrede gefunden: Sie kann von nun an nur noch ein Wort sein: Es ist dieser grosse NAME JESUS..!"** -

Und nun stellt Gott uns in die Verantwortung, diesen **priesterlichen Dienst** zu tun: Den **JESUS-NAMEN** im Glauben auszusprechen über **Menschen**, - den **JESUS-NAMEN** auf die **Gemeinde** zu legen, auf **Häuser**, auf **Kinder** und **Enkel**: SO SOLLEN SIE MEINEN NAMEN AUF DIE KINDER ISRAELS LEGEN - und was geschieht jetzt? UND ICH WILL SIE SEGNEIN: **"SEGNEIN"** bedeutet **"Vermehrung"**, **"Behütung"**, **"gnädige Zuwendung"** - und hat den **SCHALOM** im Auge, den **"Frieden"**, das **"Zur-Ruhe-Kommen"**

und "Zum-Heil-Kommen" aus der Entzweiung, - ein "Ganzes-werden" mit Gott. SEGNET, DIE EUCH FLUCHEN - sagt JESUS (Mth.5,44) heisst nun: Legt die siegende Macht des **NAMENS JESUS** auf diesen Menschen, dass er aus der Entzweiung mit Gott zurückfinden möge zum Heil, - dass sein zerrissenes Herz zur Erkenntnis komme - und durch Busse wieder zur Einheit mit Gott finde... Du - Du wirst mit diesem Menschen eh nicht fertig. Lass GOTT mit ihm fertig werden! -

-----  
Böses wird damit nicht "weggewischt" und "zugedeckt". Böses muss immer aufgedeckt und an's Licht gebracht werden. Sünde muss beim Namen genannt werden! Aber ich lege den **NAMEN JESUS** auf diesen bestimmten Menschen - und sage damit: "Herr, werde du ihm zu stark! Gib ihm Erkenntnis über seine Verlorenheit - arbeite du an ihm, dass er zur Busse geleitet und durch die Kraft deines BLUTES gelöst werde..!"

-----  
UND SO SÖLLEN SIE MEINEN NAMEN AUF DIE KINDER ISRAELS LEGEN, UND ICH WILL SIE SEGNET! - Hier fängt "**Priester-Dienst**" an!

"Ich-Dienst" geht vom "**Ego**" aus und sucht immer nur **eigenes Recht**, das es um jeden Preis durchzusetzen gilt! "**Priester-Dienst**" kann "hinter" JESUS zurückstehen - und IHN machen lassen! - "**Priester-Dienst**" heisst aber immer auch: **In JESU NAMEN dienen, wie Er gedient hat, - dienende LIEBE im Geist und in der Gesinnung JESU - Galater 5,13: DIENET EINANDER DURCH DIE LIEBE..!** Genau an dieser **dienenden LIEBE** allein wird wahrhaftiger "**Gottes-Dienst**" erkennbar im ganz gewöhnlichen Alltag: Nicht am "**Glauben**", so zentral er in unserem Leben sein muss, denn OHNE GLAUBEN IST'S UNMÖGLICH, GOTT ZU GEFALLEN (Hebr.11,6). Was aber ist GLAUBEN ohne LIEBE..? Nicht an der "**reinen Lehre**" ist wahrer "**Gottes-Dienst**" erkennbar, so dringend nötig klare biblische Lehre in dieser Endzeit-Stunde mit ihren religiösen Verirrungen und Verwirrungen auch ist! Und nicht an der schriftgemässen Verwaltung der **Sakramente** wird wahrer "**Gottes-Dienst**" erkennbar, so nötig diese auch sind in einer Zeit völliger Verfla-

chung und Erstarrung in toten Traditionen! **Taufe** und **Abendmahl**: Luther sagt einmal im Blick auf diese Sakramente: "Gott kann sich so aus ihnen herauslösen, dass Ihr nur die Hülsen nachbehaltet!" Bewahre uns Gott vor "leeren Hülsen", wenn wir hier **Abendmahl** feiern! Und doch - wahrer "**Gottes-Dienst**" ist nicht an **Sakramenten** erkennbar, sondern dass wir im priesterlichen Dienst stehen, der durchdrungen ist von der heiligen LIEBE JESU CHRISTI! -

Daran ist wahrer "**Priester-Dienst**" und "**Gottes-Dienst**" erkennbar, dass ein JÜNGER CHRISTI auf's **eigene stolze "Ich"** - und auf die Rettung des **eigenen "guten Namens"** verzichten kann, weil ihm der wunderbare SIEGESNAME JESUS über alles geht! Eignes Wesen ist stolzes Wesen, - und stolzes Wesen reagiert immer "fleischlich" auf erfolgtes Unrecht! Je gründlicher aber unser altes Ich-Wesen in Zerbruch und Sterben geht, umso leichter fällt es uns, den sieghaften **NAMEN JESUS** auf einen Menschen zu legen, der uns "herabsetzt", "zu nahe tritt", Unrecht tut! UND SO SOLLEN SIE MEINEN NAMEN AUF DIE KINDER ISRAELS LEGEN, UND ICH WILL SIE SEGNEIN.

Je gründlicher GOTT uns auf den "Boden des Nichts" gestellt hat, umso gewisser werden wir Menschen mit **Priesterherzen!**

Den **NAMEN JESUS** auf einen Menschen legen heisst auch: Ihn ermutigen, wenn möglich im Glauben stärken - und wo nötig, ermahnen..! Paulus schreibt (1.Thess.3): WIR ERTRUGEN'S NICHT LÄNGER UND BESCHLOSSEN, ALLEIN IN ATHEN ZURÜCKZUBLEIBEN, UND SANDTEN TIMOTHEUS, EUCH ZU STÄRKEN UND ZU ERMAHNEN IN EUREM GLAUBEN, DASS NICHT JEMAND WEICH WÜRDE IN DIESEN TRÜBSALEN: Gegenseitiges Ermutigen und Stärken ist immer auch Teil eines Gottesdienstes! Darum ist's eine traurige Sache, wenn selbst Gläubige **kein Verlangen mehr haben nach Gemeinschaft untereinander** und **miteinander unter dem WORT!** Bald ist's zu regnerisch, bald zu schönes Wanderwetter..! Betet, dass GOTT noch einmal einen HUNGER sendet, DAS WORT DES HERRN ZU HÖREN (Amos 8,11). -

Und betet, dass unsere Versammlungen nur nie in die Niederung einer unnüchternen "Liebe-Liebe"-Stimmung und unbiblischen "Gefühlsduselei" herabsinkt, wo **biblische Ermahnung** kaum mehr möglich ist! **Liebe ohne Wahrheit** ist "Affenliebe" ohne Substanz: Es gibt Christen, die es ihrem Prediger übel nehmen, wenn er ihnen die Wahrheit sagt - und in JESU NAMEN zur Busse und Umkehr ruft! Wir haben's erlebt, dass Christen aus diesem Grund die Versammlung verlassen haben! - Zum **priesterlichen Dienst** aber gehört doch, den **NAMEN JESUS** auf einen Menschen legen, dass er unter der Wirkung des **GEISTES** **getröstet** - aber auch **ermahnt** und **zurechtgewiesen** werde!

Den **NAMEN JESUS** auf einen Menschen legen heisst nun auch: **Sündenvergebung zusprechen, wo Busse ist - und in diesem JESUS-NAMEN die von Satan Gebundenen lösen:** Nur, bittet Gott allezeit um Weisheit..! Es gibt Gläubige, die überall eine **okkulte Belastung** sehen und "**Dämonen austreiben**" wollen! Viele suchende und psychisch Leidende sind aber gerade dadurch in noch grössere Nöte getrieben worden! Man darf auch nicht IM NAMEN JESU Dämonen austreiben wollen, wo ein **religiöser Ichling** im "**Ich-Dienst**" und im **Ungehorsam** lebt! Es gibt unter Gläubigen nämlich oft noch **viel "Unerlöstes", fleischliche Gesinnung, "Ich-Verliebtheit":**

Einmal hatte ich in der Seelsorge eine Frau, die innert 10 Jahren 80'000 Franken für Psychiater ausgegeben hatte, einzig, um die Wahrheit über sich selber zu finden. Und nachdem das ganze Geld im Eimer war, suchte sie die Wahrheit noch immer! Kluge Frau! Aber dass in JESUS CHRISTUS **die WAHRHEIT** ist - und wir unsere Verlorenheit vor Gott allein in Seinem Licht kennenlernen, das war ihr entschieden zu einfach! Hier war wohl **Gebundenheit** - und der **Teufel** freut sich alleweil über solche schwer-gebundene Leute im "**Ich-Dienst**". Aber hier im **NAMEN JESU** "Dämonen austreiben" wollen, wär' völlig verkehrt! Ein solcher Mensch muss gründlich **Busse tun**, - muss **vom "hohen Ross" herunter**

und sein **stolzes, ungebrochenes altes "Ich"** in CHRISTI TOD hineingeben! Wo **kein Ich-Zerbruch**, ist **keine DEMUT** - und wo DEMUT fehlt, muss man nicht "Dämonen" austreiben wollen, sondern diesen Menschen zum KREUZ JESU CHRISTI führen!

-----  
Aber freilich sind auch wahrhaft **okkult Belastete** und **Gebundene** ohne Zahl, - Menschen, die durch **Zaubereisünden** irgendwann die Angebote des FÜRSTEN DER FINSTERNIS in Anspruch genommen haben. **Zaubereisünde** treibt, wer das **"Besprechen"** übt oder in seinem Haus bzw. Stall **"besprechen"** lässt, - wer die **Karten legt** oder sich legen lässt, - wer **wahrsagt** oder **sich wahrsagen** lässt, - wer das **Horoskop** stellt oder **sich stellen** lässt, - wer die **Toten befragt** oder **befragen** lässt, - wer sich am **Pendeln** beteiligt oder sich mit den okkulten Büchern **6. und 7. Buch Moses** einlässt, um nur einige Beispiele zu nennen. Auch hier muss der Mensch Busse tun und von der Sünde lassen, denn solche Dinge sind DEM HERRN EIN GRÄUEL! Aber hier ist zur **Aufhebung des Bannes** vollmächtige Seelsorge nötig, die um die **siegende Macht des NAMENS JESUS** weiss - und um die **Kraft des BLUTES CHRISTI!** Und hier sind auch immer **treue Beter** gefragt, die in JESU SIEGESNAMEN diesen **Priesterdienst** tun! - Da war jener 40-jährige Mann, der mit seiner Not zu einem Seelsorger gegangen ist: Bei **Appenzeller Heilpraktikern** hatte er Hilfe gesucht. Aber jeder hat ihm das Gleiche gesagt: **"Ich komme nicht durch: Es stört jemand. Es sind Gegenkräfte da!"** Die Frau jenes belasteten Mannes war eine **treue Beterin**, die in JESU NAMEN für ihren Mann gebetet hat! Aber es ist elementar wichtig, dass ein Mensch, der aus **okkulten Belastungen** frei geworden ist, dem HERRN JESUS restlos alles ausliefert: Dem HERRN gegenüber darf es **keine "reservierten Gebiete"** geben: Jedes Gebiet in unserem Leben, das dem HERRN vorenthalten bleibt, wird ein vom Feind besetztes Gebiet! -

-----  
Es muss auch restlos alles aus dem Haus entfernt werden, **okkulte Bücher, Pendel, Amulette, Talismane, Maskottchen,** auch wenn's "Andenken" an "liebe Verstorbene" sind. Als

Paulus in Ephesus CHRISTUM predigte, ist er dort auf okkulte Hochburgen gestossen! Aber viele haben ihre Sünden bekannt und die Hochburgen des Teufels verlassen! Und was haben diese getan? Apg.19,19 sagt: VIELE ABER VON DENEN, DIE ZAUBERKÜNSTE GETRIEBEN HATTEN, TRUGEN DIE BÜCHER ZUSAMMEN UND VERBRANNTEN SIE VOR ALLEN..!

Hinweg aus dem Haus mit allen Dingen, die den HERRN verunehren - und die nur unser Glaubenleben blockieren! - Die Siegesmacht des NAMENS JESUS kann sich nur in gereinigter Atmosphäre erweisen! -

Stichwortartig nenne ich jetzt noch 3 Punkte, die jedes Gotteskind unbedingt beachten muss: 1. Trage, kämpfe, bleibe täglich in der "Geistlichen Waffenrüstung" nach Eph.6: SCHILD DES GLAUBENS - HELM DES HEILS - SCHWERT DES GEISTES!

2. Bleibe in ganzer Entschiedenheit IN CHRISTUS - und unter dem Schutz des BLUTES JESU: Nichts fürchten die Dämonen mehr, als den NAMEN und das BLUT JESU CHRISTI! -

3. Bleibe in der Stellung des Dankens und Rühmens dieses JESUS-NAMENS und Seines BLUTES: So wird der Feind geschlagen - und die Siegesmacht des NAMENS JESUS offenbar!

Wir stehen nie auf verlorenem Posten. Wir haben eine Schutz- und Trutzburg: In Sacharja 2,9 spricht der heilige Gott: ICH WILL EINE FEURIGE MAUER UMHHER SEIN UND WILL MICH HERRLICH DARIN ERZEIGEN..!

Wir haben ja allen Grund, Ihm täglich zu danken, Seinen NAMEN zu rühmen und zu preisen. In einem LIED heisst es:

"Triumphierend brach das LAMM Satans Macht entzwei: Durch das BLUT am Kreuzesstamm sind wir alle frei!" So stehen wir

auf dem Kampfesboden bis unser HERR wiederkommt! So stehen wir im neutestamentlichen Priester-Dienst: Wir rühmen die siegende Macht des NAMENS JESUS, - wir legen diesen NAMEN auf Menschen um uns - und wir hören in getroster Zuversicht die Verheissung Gottes: ICH WILL SIE SEGNE! Amen